

Ein Blick

Schule, morgens in der Pause
Ein Blick trifft mich wie ein Schlag.
Ein Blick mitten unter den gewohnten Blicken
voller Liebe und Flirt
kurz vor der Deutschstunde.
Ein Blick, der so dazwischenkam, nur ganz kurz.

Ein Blick aus einer Schülermasse im Pausenhof
Mit lauten und stummen Gesichtern,
durch die jeder durchlaufen muss.
Vom vorderen bis zum hinteren Ende des Pausenhofs.
Ein Blick aus der Schülermasse.

Ich sah: Einen schönen Körper neben den Freunden.
Ich sah: Schüler liefen vorbei ohne die schönen Augen zu bemerken.
Freunde sagten, dass sie gestern sehr lange gelernt hätten.
Keiner hat sich nach dieser Person umgesehen.
Schließlich kam eine andere Gestalt.
Die Person war schon in festen Händen.

Der Blick lässt mich nicht los.
Der Blick einer Unerreichbaren, schönen Gestalt.
Hat keiner gesehen, wie sie sich geküsst haben?
Warum hat mir keiner gesagt, dass diese Person vergeben ist?
Das ist in aller Heftigkeit vergebliche Liebe.

Gedicht von einer Gruppenarbeit der Klasse 9c :

Benjamin, Rudolf, Angelina, Deborah, Madeleine, Santina, Sarah